



Interinstitutionelle Zusammenarbeit
Collaboration Interinstitutionnelle
Collaborazione Interistituzionale



NATIONALE IIZ-TAGUNG 2024

Schnittstellen werden zu Nahtstellen

6./7. November 2024
Hotel Teufelhof Basel



Programm, 6. November 2024

09:30	Eintreffen – Begrüssungskaffee
10:15	Eröffnung der Tagung Regierungsrat Kaspar Suter, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt Kanton Basel-Stadt
10:30	Die IIZ im Kanton Basel-Stadt <ul style="list-style-type: none">– Strategie, Strukturen, Beteiligte, Reichweite. Bernhard Heeb, IIZ-Koordinator Basel-Stadt Berufsabschluss im IIZ-Kontext <ul style="list-style-type: none">– Kooperation ivbs – ED, Case Management Berufsbildung (inkl. Früherkennung im Rahmen der integrativen Volksschulen). Benedikt Arnold, Mittelschulen und Berufsbildung, Simone Rychen, IV Basel-Stadt– Kooperation SH – Brückenangebote mit Schwerpunkt Migration. Matthias Vöggtli, Sozialhilfe BS, Alexander Fretz, Zentrum für Brückenangebote– Berufsabschluss f. Erwachsene plus. Lars Hering, Berufs- Studien- und Laufbahnberatung Basel-Stadt
11:45	Inputreferat Umsetzung der Strategie öffentliche Arbeitsvermittlung 2030 <ul style="list-style-type: none">– Simon Röthlisberger, Gruppenleiter Steuerung und Führungsunterstützung, Arbeitsmarkt und Arbeitslosenversicherung, SECO– Melania Rudin, wiss. Mitarbeiterin Steuerung und Führungsunterstützung, Arbeitsmarkt und Arbeitslosenversicherung, SECO
12:15	Mittagessen
14:00	Erste Workshoprunde: «Schnittstellen werden zu Nahtstellen»
15:00	Pause
15:30	Zweite Workshoprunde: «Schnittstellen werden zu Nahtstellen»
16:30	Rück- und Ausblick auf die Nationale IIZ <ul style="list-style-type: none">– Podium mit den bisherigen und neuen Gremienvorsitzenden
17:00	Abschluss 1. Tag -Informationen zum Abendprogramm
17:45	Start Abendprogramm



Programm, 7. November 2024

08:45	Eröffnung zweiter Tagungstag & Tagungsinformationen
09:00	Referat «Nationale Impulstagung zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten»: Ergebnisse und weiteres Vorgehen <ul style="list-style-type: none">– Thomas Fuhrmann, stv. Leiter Sektion berufliche Integration, SEM– Simon Röthlisberger, Gruppenleiter Steuerung und Führungsunterstützung, Arbeitsmarkt und Arbeitslosenversicherung, SECO
09:30	Referat Wie ist die IIZ in den Kantonen ausgestaltet und verankert? Zentrale Erkenntnisse aus dem IIZ-Panorama Sabina Schmidlin, Leiterin nationale IIZ-Fachstelle
09:50	Pause
10:20	Workshops IIZ 3.0 – Die Zusammenarbeit zwischen dem nationalen EKG und den regionalen IIZ-Netzwerken gewinnbringend gestalten.
11:45	Fishbowl Zusammentragen und Diskussion der Handlungsvorschläge aus den Workshops
12:15	Abschluss der Tagung
12:30	Mittagessen

Tagungsmoderation: Sabina Schmidlin & Sarah Zuber, nationale IIZ-Fachstelle

Tagungssprachen: Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung



Workshops – 6. November 2024 (1. Tag)

Anhand von Erfahrungen aus Projektbeispielen werden in den Workshops Chancen, Herausforderungen, Lösungsansätze sowie Weiterentwicklungspotenziale der Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Arbeitsvermittlung (öAV) und weiteren IIZ-Partnern erarbeitet.

Organisation: Es finden 4 Workshops zu verschiedenen Schnittstellenfragen zwischen öAV und anderen IIZ-Partnern statt. Es gibt zwei Durchführungsrunden, alle Teilnehmenden können an zwei Workshopthemen ihrer Wahl teilnehmen.

Vorbereitung: Um die Workshops effizient gestalten zu können, bitten wir die Teilnehmenden, sich auf die gewählten Workshopthemen vorzubereiten. Bitte machen Sie sich Gedanken oder diskutieren Sie mit Ihren Kolleg/innen, wo an den entsprechenden Schnittstellen die Herausforderungen und deren Chancen liegen und was Lösungsansätze sein können, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Hilfreich ist dabei der Schnittstellenbericht.

Moderation: Die Workshops werden mit einer Präsentation zu Erfahrungen aus Beispielprojekten eingeleitet. Anschliessend diskutieren die Teilnehmenden Herausforderungen und Chancen und erarbeiten mögliche Lösungsansätze zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit an der jeweiligen Schnittstelle. Die Workshops werden von den Mitgliedern der IIZ-Fachstelle moderiert.

Ergebnisse: Die Diskussionen und Ergebnisse der Workshops werden schriftlich festgehalten. Sie werden in den IIZ-Gremien und im Strategiegremium öAV weiterbearbeitet.

Workshop 1: «IIZ MOVE» – Von der Schnittstelle IV zur Nahtstelle (DE mit Simultanübersetzung im ersten Durchgang)

Wie kann der Forderung, Schnittstellen zu Nahtstellen zu machen, konkret nachgegangen werden? Das Projekt «IIZ MOVE» des IIZ-Netzwerks in Zürich zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zur Arbeitsmarkt- und Ausbildungsintegration zu verbessern. Durch die Anpassung der Prozesse an der Schnittstelle zur IV-Stelle sollen Doppelspurigkeiten abgebaut und die Effizienz gesteigert werden. Eine effizientere Früherkennung von Personen in komplexen Situationen wird angestrebt, indem Möglichkeiten zur Delegation von Aufgaben durch die IV-Stelle geprüft werden. Der Workshop bietet Einblicke in die Problemanalyse und die verfolgte Lösungsvariante anhand eines Praxisbeispiels zur Zusammenarbeit.

Referentin: Dr. Yvonne Wechsler, Leiterin Geschäftsstelle IIZ Kanton Zürich

Workshop 2: Integration Schutzstatus S – Zusammenarbeit zwischen RAV und SH (DE)

Die berufliche Integration von Personen mit Schutzstatus S stellt für alle Beteiligten eine beträchtliche Herausforderung dar. Auch gut qualifizierte Arbeitskräfte benötigen in vielen Fällen Unterstützung, um sich im Arbeitsmarkt zu etablieren. Basel-Stadt hat sich für eine Strategie der nachhaltigen Integration entschieden und setzt unter anderem auf solide Sprachkenntnisse, Berufsausbildung und die enge Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden. Für die Umsetzung arbeiten das RAV und die lokale Fachstelle für die Integration von Personen aus dem Asylbereich eng zusammen, wobei konsequent auf die jeweiligen Stärken der Partner und das vorhandene Knowhow abgestützt wird.

Referenten: Dieter P. Wirth Urrutia, Amt für Wirtschaft und Arbeit BS; Bernhard Heeb, Sozialhilfe BS



Workshop 3: Neuenburger Konzept der beruflichen Integration (FR mit Simultanübersetzung im zweiten Durchgang)

Im Jahr 2019 hat der Kanton Neuenburg eine Reorganisation des Dispositivs für die berufliche Integration eingeleitet und neue Instrumente sowie koordinierte Prozesse für die Anmeldung durch die verschiedenen Partnerdienste und die Weitergabe der Dossiers an das Arbeitsamt bzw. das RAV geschaffen. Dazu wurden die wichtigsten Schritte zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt zwischen den beteiligten Stellen (Sozialhilfe/IV/Migration und RAV) besser aufeinander abgestimmt und die Rollen der einzelnen Stellen klarer definiert. Im Workshop werden die neuen Prozesse und Tools vorgestellt und über die Learnings aus dieser Reorganisation berichtet.

Referent/in: Lydia Struzka, Responsable technique à l'Office du Marché du Travail du canton de Neuchâtel (ORP) und Hugues Apothéloz, Responsable de l'insertion sociale et professionnelle au service social de la Ville de Neuchâtel

Workshop 4: RAV Info-Desk im BIZ Luzern (DE)

Der RAV Info-Desk ist ein niederschwelliges Kurzberatungsangebot in Zusammenarbeit zwischen dem RAV und dem BIZ Luzern. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat sind RAV-Beraterinnen und -Berater im BIZ Luzern vor Ort und beraten Personen, die spontan ins BIZ Luzern kommen. Dieser «Single Point of Contact» bietet der Luzerner Bevölkerung eine niederschwellige Anlaufstelle für alle Anliegen rund um Bildung und Beruf. Der Gang zu verschiedenen, lokal unterschiedlichen Fachstellen entfällt. Im Workshop werden das Angebot und die Zusammenarbeit der beiden IIZ-Partnerinstitutionen vorgestellt sowie Herausforderungen und Lösungsansätze an dieser Schnittstelle diskutiert.

Referentinnen: Susanne Züricher, BIZ – Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf Luzern, Fabienne Eiholzer, wira Luzern – Arbeitsmarkt – Arbeitsmarktliche Angebote

Workshops - 7. November 2024 (2. Tag)

Die Teilnehmenden erarbeiten in den Workshops konkrete Handlungsvorschläge, um die Integration von drei IIZ-Koordinator:innen in das nationale Entwicklungs- und Koordinationsgremium (EKG) sowie den Informationsfluss und die Zusammenarbeit für alle gewinnbringend zu gestalten. Die moderierte Diskussion ermöglicht es, Erwartungen zu diskutieren, Missverständnisse zu klären und eine gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit zu schaffen. Dabei soll auch den Fragen nachgegangen werden, wie das Potenzial der bestehenden IIZ-Netzwerke optimal genutzt werden kann, welche Rolle sie im Bottom-up- und Top-down-Prozesse spielen können und was sie dafür benötigen. Besonderes Augenmerk wird zudem auf die Schaffung transparenter Kommunikationswege gelegt.

Organisation: Es finden 3 Workshops statt, wobei jedes IIZ-Netzwerk einen Workshop bildet.

Moderation: Die Workshops werden jeweils von einem EKG-Mitglied und von einem Mitglied des jeweiligen Netzwerks moderiert.

Ergebnisse: Die Teilnehmenden erarbeiten konkrete Handlungsvorschläge zu den oben formulierten Aspekten. Diese werden anschliessend im Plenum vorgestellt und bewertet. Das EKG wird die Vorschläge weiterbearbeiten und in seine Leitlinien zur Zusammenarbeit im EKG integrieren.



Rahmenprogramm

Start: 17:45 Uhr beim Teufelhof Basel

Zur Auswahl stehen folgende Stadtführungen:

Rathaus – der Regierungssitzung (in Deutsch)



Basel Tourismus

Architektur, Kunst und Politik vereint: Das prächtige Rathaus am Marktplatz ist bis heute der Regierungssitz des Kantons Basel-Stadt. Auf der Führung durch die repräsentativen Räume des Parlaments und des Regierungsrates berichten die Führer:innen über die politische Geschichte, aber auch über die aktuelle Situation des Stadtkantons.

Treffpunkt: Rathaushof

Münster – das Wahrzeichen der Stadt (in Deutsch und in Französisch)



Basel Tourismus

Das Basler Münster ist das wohl bekannteste Wahrzeichen der Stadt. Hoch über dem Rhein gelegen, prägt das Münster mit seinen roten Sandsteinmauern, den bunten Ziegeln und den beiden Türmen das Stadtbild wie kein anderes Bauwerk. Das Münster besticht durch seinen reichen Skulpturenschmuck und seine bewegte Geschichte.

Treffpunkt: Münsterportal



Tagungshinweise

Tagungsort

Die Tagung findet im Hotel Teufelhof Basel, Leonhardsgraben 47-49, Basel statt, <https://www.teufelhof.com/> T +41 61 261 10 10.

Anmeldung

Sie können sich bis am 9. Oktober 2024 unter folgendem Link anmelden:

Zur Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Priorität haben die kantonalen IIZ-Koordinatorinnen und -Koordinatoren sowie die Mitglieder der nationalen IIZ-Gremien.

Tagungskosten und Übernachtung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Die Kosten und Reservation der Zimmer für die Übernachtung vom 6.11. auf den 7.11.2024 übernimmt die Nationale IIZ. Bei Anreise am Vortag übernehmen die Teilnehmenden die Zimmerkosten für diese Nacht selbst.

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

Abfahrt von:

Genf Flughafen: 6:32 Uhr
Bern: 8:38 Uhr
Zürich: 8:34 Uhr

Ankunft Basel:

09:32 Uhr
09:32 Uhr
09:28 Uhr

Am Bahnhof SBB nehmen Sie entweder den Bus 30 Richtung «Badischer Bahnhof» und steigen bei der Haltestelle «Universität» aus. Den Teufelhof finden Sie nach 300m auf der rechten Seite. Oder Sie nehmen am Bahnhof die Tram-Linie 8 Richtung «Weil am Rhein» und fahren bis zur Haltestelle „Bankverein“. Dort steigen Sie um in die Tram-Linie 3 Richtung «Burgfeldergrenze» oder «Saint-Louis» und steigen bei der Haltestelle «Musikakademie» aus. Den Teufelhof finden Sie nach 50 m auf der rechten Seite.

Anfahrt mit Auto

Die Wegbeschreibung entnehmen sie bitte der Webseite. Das Privatparking für die Hotelgäste liegt einige Minuten zu Fuss vom Hotel entfernt und kostet CHF 25.00 pro Tag. Falls Sie einen Parkplatz benötigen, müssen Sie diesen im Voraus bei der Rezeption reservieren.



Nationale IIZ-Fachstelle

c/o Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Holzikofenweg 36

3003 Bern

Tel. +41 58 484 97 30

fachstelle@iiz.ch

www.iiz.ch